

## Gefälschte Goldmünzen erkennen

**Fake Coins, also gefälschte Münzen, sind beim Einkauf über Bullion-Investor.COM Gott sei grundsätzlich kein Thema, denn wir nehmen nur professionelle und renommierte Online-Händler in unseren [Preisvergleich für Gold](#), Silber und andere Edelmetalle auf. Was bei uns gilt, gilt jedoch nicht überall.**

### Vorsicht beim Münzkauf privat

Kaufen Sie Ihre Münzen von unbekanntem Privatleuten, ist die Echtheitsgewissheit – leider – nicht immer gegeben, auch wenn man insgesamt sagen muss, dass in Deutschland Münzfälschungen glücklicherweise kein nennenswertes Ausmaß erreichen. Wir erklären Ihnen dennoch, wie Sie gefälschte Münzen erkennen können (und welche Prüfmethode Sie tunlichst unterlassen sollten): Sicher ist sicher.

#### Bitte nicht nachmachen 1: In [Goldmünzen](#) beißen

Es ist eine typische Western-Szene: Der Cowboy erhält eine Goldmünze, guckt kritisch, beißt entschlossen hinein und voilà: Die Echtheit der Goldmünze mittels Gebissabdruck ist bewiesen – oder die Fälschung ist entlarvt. Um mehr als um ein Genrebild handelt es sich bei dieser brachialen Schnellprüfmethode freilich nicht. Gefälschte Goldmünzen können nämlich weicher sein als die Originale (mit Gold überzogenen Bleimünzen), in etwa genauso hart (gefälschte Goldmünzen aus Messing) oder wesentlich härter (Fälschungen von Goldmünzen aus Wolfram).

#### Bitte nicht nachmachen 2: Goldmünzen bohren

Ebenfalls abzuraten ist von der mancherorts empfohlenen Unsitte, Goldmünzen anzubohren, um die Echtheit zu verifizieren. Zwar ist es richtig, dass Sie eine Goldmünze mit einem handelsüblichen Stahlbohrer durchdringen können und das wesentlich härtere Wolfram nicht. Gelingt der Bohrversuch, wissen Sie jedoch nur, dass Sie es nicht mit einer Fälschung aus Wolfram zu tun haben.

Der Beweis, dass es sich um eine echte Goldmünze handelt, ist damit keinesfalls erbracht, denn es könnte sich ebenso gut um einen Fake Coin aus einem anderen Metall handeln, das weicher ist als Wolfram und das sind fast alle Metalle. Hinzu kommt, dass durchbohrte Münzen beim Wiederverkauf Probleme bereiten. Möchten Sie gerne einen Krügerrand, China Gold Panda oder Wiener Philharmoniker Gold mit Bohrloch kaufen? Vermutlich nicht.

Schonen Sie also Ihren Zahnschmelz und die Kiefergelenke, behalten Sie Ihren Bohrer im Werkzeugschrank, wo er hingehört und setzen Sie stattdessen auf eine Kombination vernünftiger Prüfmethode für [Goldmünzen](#).

### Erster Schritt: Münze visuell checken

Goldmünzen, insbesondere moderne Bullionmünzen und Sammlermünzen in gut erhaltenem Zustand, zeichnen sich durch ein klares, detailreiches und filigranes Design aus, das exakt zu kopieren extrem schwierig und so kostspielig ist, dass sich die Herstellung von Fake Coins oft nicht lohnt. Bilder als Referenz, auf denen alle Details gut zu erkennen sind, finden Sie in den Online-Shops der Münzhändler oder einfach über die Bildersuche Ihrer Suchmaschine in großer Zahl.

Wenn das Aussehen der Münze der Vorlage genau entspricht, haben Sie einen ersten, wenn auch noch keinen hinreichenden Hinweis darauf, dass es sich um ein Original handelt. Viele, jedoch nicht alle Fälschungen sind glücklicherweise von so schlechter Qualität, dass es auch für einen Laien einfach ist, sie zu erkennen. Um eine Fälschung handelt es sich sicher, wenn zum Beispiel der Nennwert nicht stimmt, das Ausgabejahr fehlt oder offensichtlich falsch ist (bei Münzen mit wechselnden Motiven leicht feststellbar).

## **Zweiter Schritt: Münze messen**

Eine Münze hat einen bekannten Durchmesser und eine bekannte Dicke. Beide Angaben können allerdings im Laufe der Jahre von der ausgebenden Prägeanstalt einmal oder auch mehrmals angepasst worden sein. Stellen Sie also sicher, dass Sie mit den richtigen Vergleichszahlen operieren.

### **Beispiele aktueller Maße von Goldmünzen**

- Krügererrand 1 oz: 32,69 mm x 2,75 mm
- Gold Libertad 1 oz: 34,5 mm x 2,10 mm
- Maple Leaf Gold 1 oz: 30,00 mm x 2,87 mm

Herstellungsbedingt sind kleinste Abweichungen zwischen einzelnen Münzen möglich, doch handelt es sich dabei im Durchmesser um maximal wenige Zehntel-Millimeter und in der Dicken um Hundertstel-Millimeter. Sollten Sie also Diskrepanzen von den bekannten Maßen im Bereich von einem ganzen Millimeter oder mehr feststellen, ist das als eindeutiges Warnsignal zu werten.

## **Dritter Schritt: Münze wiegen**

Wenn das Aussehen, der Durchmesser und die Dicke der Münze den Erwartungen entsprechen, können Sie abschließend noch die Gewichtsprobe vornehmen. Eine Präzisionswaage, die das Gewicht in Gramm und auf zwei Nachkommastellen genau angibt, ist in jedem Fall für Ihre Zwecke ausreichend.

Stellen Sie sicher, dass Sie nicht Äpfel mit Birnen oder genauer, das Feingewicht mit dem Raugewicht vergleichen. Das Feingewicht bezieht sich nur auf das Edelmetall in der Münze, beim Raugewicht handelt es sich um das Gesamtgewicht. Angaben in (ganzen, halben, mehrfachen...) Feinunzen sind immer Angaben des Feingewichts. Angaben in Gramm können sowohl das Fein- als auch das Raugewicht meinen. Fragen Sie den Verkäufer, wenn keine

Klarheit besteht und lassen Sie sich die Quelle nennen. Sollte er die Frage nicht beantworten oder die Quelle nicht angeben können, ist von einem Kauf ohnehin abzuraten. Im besten Fall handelt es sich um einen unerfahrenen Laien, der selbst nicht weiß, ob die Goldmünze echt ist, im schlimmsten Fall um einen Betrüger.

Die Unterscheidung von Feingewicht und Raugewicht ist vor allem beim Krügerrad, beim Sovereign und beim American Gold Eagle wichtig, denn diese Münzen sind „nur“ 91,67% rein. Goldgewicht und Münzgewicht unterscheiden sich also deutlich, zum Beispiel bei einer 1-oz-Ausgabe um 2,59 Gramm. Noch etwas größer ist der Unterschied bei Münzen aus 90% reinem Gold oder 900er Gold wie zum Beispiel dem Vreneli aus der Schweiz. Hier liegt die Differenz bei 3,11 Gramm.

Bei Münzen wie dem Gold Maple Leaf, dem Gold Känguru oder der Goldmünze Cook Islands, die zu 99,99% rein sind, ist der Unterschied zwischen Feingewicht und Raugewicht zu gering, um bedeutsam zu sein. Die Gewichtstoleranz für diese hochreinen Goldmünzen liegt bei etwa 0,5%, beträgt bei einer 1-oz-Münze also 0,155 Gramm. Der Unterschied zwischen Fein- und Raugewicht entspricht jedoch nur den tausendsten Teil einer Feinunze oder 0,031 Gramm.

## **Fazit**

Stimmen das Design, die Abmessung und das Gewicht der Goldmünze mit den bekannten Fakten überein, dürfen Sie mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, es nicht mit einem Fake Coin, sondern mit einer echten Goldmünze zu tun zu haben. Wenn Sie Ihre Münzen über Bullion-Investor.Com einkaufen, haben Sie, wie eingangs erwähnt, diese Sicherheit ohnehin. [Goldmünzen kaufen bei Bullion-Investor.COM](#) ist die richtige Entscheidung.